

Die Erholung des Uranpreises ist überfällig

25.04.2025 | [Redaktion](#)

Der Uranmarkt steht derzeit vor Herausforderungen, da der Spotpreis seit Anfang 2024 von 107 \$ pro Pfund auf etwa 64 \$ pro Pfund gefallen ist, berichtet die Seite [Stockhead](#). Dieser Preisverfall hat die Hauptakteure der Branche dazu veranlasst, neue Erschließungen zu stoppen und endgültige Investitionsentscheidungen (FIDs) zu verschieben. Beispielsweise John Borshoff, ein erfahrener Akteur in der Branche und Chef von Deep Yellow, hat kürzlich die FID für das von ihm geleitete Tumas-Projekt in Namibia verschoben.

Borshoff drückte seine Besorgnis darüber aus, dass der Uranmarkt seiner Meinung nach aufgrund von mehr als einem Jahrzehnt der Stagnation, anhaltend niedrigen Preisen und veralteten Einkaufspraktiken der Versorgungsunternehmen "im Wesentlichen kaputt" sei. Er argumentiert, dass das Tumas-Projekt zwar auf der Grundlage langfristiger Uranpreise rentabel ist, die derzeitigen Spotpreise jedoch nicht die dringende Notwendigkeit einer Produktionssteigerung widerspiegeln, um die erwartete Nachfrage zu decken.

Er weist auf die steigende Nachfrage nach Uran hin, die durch die Bemühungen zur Dekarbonisierung und den wachsenden Energiebedarf von Sektoren wie Rechenzentren angetrieben wird, was seiner Meinung nach eine Wiederbelebung der Uranproduktion erforderlich macht.

Trotz der aktuellen Herausforderungen auf dem Markt bleiben einige Analysten optimistisch, was die langfristigen Aussichten von Uran betrifft. Adam Rozenchwajg von Goehring und Rozenchwajg vertritt laut Stockhead die Auffassung, dass die Kernenergie die effizienteste Energiequelle und ein entscheidender Bestandteil der künftigen Energielandschaft ist. Rozenchwajg argumentiert, dass die Flaute bei den Uranpreisen letztlich die Voraussetzungen für höhere Preise in der Zukunft schaffen könnte, da nicht genügend neue Minen erschlossen wurden, um die Nachfrage zu decken.

Er stellt ein erneutes Interesse an der Kernenergie sowohl in den westlichen Ländern als auch in China fest, was darauf hindeutet, dass technologische Fortschritte und eine verstärkte Konzentration auf effiziente Energiequellen zu einer Renaissance des Uranmarktes führen könnten.

© Redaktion [MinenPortal.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/689879--Die-Erholung-des-Uranpreises-ist-ueberfaellig.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).